D2-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

FWZ Oderkicker I 3 : 2 D2-Junioren am: 22.11.12

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Parfjonow Lucas					70			0.0
3	Schmidt Marc	li.Außenverteidiger				70			0.0
5	Lanzke Mika	Innenverteidiger				70			0.0
2	Schulze Jonasz	re.Außenverteidiger				63	1	1	0.0
6	Herrmann Pascal	li.Mittelfeld				38	1	1	0.0
8	Lieske Florian	zen.Mittelfeld	1			60	1	1	0.0
10	Huschga Mattes Joos	re.Mittelfeld				58	1	1	0.0
9	Molder Richard	Stürmer				43	1	1	0.0
4	Radt Ludwig	li.Mittelfeld	1			12	1	1	0.0
7	Falke Max	li.Mittelfeld				32	1	1	0.0
12	Noack Tobias	Stürmer				37	1	1	0.0
11	Kauhs Leonard	Stürmer				7	1	1	0.0

Spielbericht

Ab der ersten Minute entwickelte sich ein Pokalspiel in der sich beide Teams keinen Zentimeter gönnten. Besser kam aber anfangs die Fußballunion zurecht. Immer wieder zwang das Team die Gastgeber zu Ecken, aus denen allerdings zu wenig gemacht wurde. Nach jeweils einer Möglichkeit setzte sich Mattes Huschga auf der Außenbahn durch und flankte mustergültig zu Richard Molder. Dieser nahm den Ball direkt aus Luft und forderte den gegnerischen Keeper zu einer Glanzparade heraus. In den folgenden zehn Minuten wurden die Gäste stärker, waren aber meist nur durch Standards gefährlich, weil ansonsten der Abwehrriegel um Mika Lanzke stand. Danach leitete Mattes Huschga die stärkste Phase der Niederlausitzer ein. Frei vorm Tor verließ ihn diesmal der Mut und das folgende Abspiel war ein wenig zu kurz. Aber schon beim nächsten Gegenzug machte es Ludwig Radt besser. Ebenfalls alleinstehend vorm Tor konnte der Oderkicker Keeper seinen ersten platzierten Schuss zwar noch parieren doch nach zweiten Versuch zappelte das Spielgerät im Netz. Bis zum Seitenwechsel hätten Tobias Noack und Max Falke noch erhöhen können. Nach Wiederanpfiff hatte Florian Lieske die erste Einschussmöglichkeit. In der Folge wurde der Gastgeber zwar stärker aber auch die Schiedsrichterentscheidungen immer ungereimter. Einem falschem Einwurf folgte der Ausgleich, welcher aber die Mannen um Pascal Herrmann nicht vom Hocker riss. Im Gegenteil, der Kampfgeist wurde noch einmal angeheizt und nach einigen Fehlversuchen stand es 1:2. Den scharfen Flachschuss von Jonasz Schulze konnte der Torwart nicht festhalten und so staubte Florian Lieske ab. In den letzten zehn Minuten wurde es zwar hektischer doch hatte die FUN Abwehr ihre Sache weitestgehend im Griff. Umso näher das Spielende rückte desto kurioser agierte der Schiri. Es war bis dahin schon bezeichnend das die Fußballunion erst in der vierzigsten Minute den ersten Freistoss zuerkannt bekam. Auch mehrmalige Hinweise das die reguläre Spielzeit schon weit überzogen war ignorierte der einheimische "Unparteiische". Scheinbar war sein Ansinnen erst vier Minuten nach Ultimo erfüllt. Einem großzügig übergangenem Foulspiel folgte der Ausgleich und der sofortige Abpfiff. Derart ungerecht behandelt gingen die Niederlausitzer Jungs mit Tränen in der Augen in die Verlängerung. Noch nicht ganz auf dem Feld viel zu allem Überfluss auch nach das 3:2. Ein platzierter Fernschuss aus zweiter Reihe war von Lucas Parfjonow nicht zu halten. Die Referee Meisterleistung folgte in der zweiten Hälfte der Verlängerung. Nachdem ein Spieler des Gastgebers den Ball nach einer Spielunterbrechung Unsportlicherweise weit wegschoss blieb eine Strafe aus. Dies wurde vom torgefährlichen Jonasz Schulze moniert welcher dafür eine dreiminütige Zeitstrafe bekam. Nachdem das Team dann wieder vollzählig war folgte auch umgehend der Abpfiff. Schon eine derartige Überziehung der Spielzeit ,die zum Ausgleich führte, war eine Frechheit. Doch eine Zeitstrafe auszusprechen um sicher zu gehen das nicht doch etwas anbrennt schien dann doch die Krönung. Übrigens gibt es nur zwei und fünf Minutenstrafen. Obwohl die kämpferische Leistung gestimmt hat und auch spielerisch einige Akzente gesetzt worden sind muss von Seiten der Fußballunion noch cleverer agiert werden. Trotzdem lassen sich im Jugendbereich derartige Fehlentscheidungen schlecht vermitteln.